



Hans-Jörg Schmidt, Hartmut Stickan, Thorsten Blauert, Reinhard Bösch, Ernst-Wilhelm Rahe und Achim Post (v. l.)

Bundes- und Landtagsabgeordnete zu Besuch bei der Aufbaugemeinschaft

Am 1. Dezember besuchten der Bundestagsabgeordnete der SPD für den Kreis Minden Lübbecke, Herr Achim Post, und der Landtagsabgeordnete der SPD, Herr Ernst Wilhelm Rahe, die Aufbaugemeinschaft, um sich über die Entwicklung der Aufbaugemeinschaft und über laufende Projekte zu informieren.

Im Rahmen eines Rundgangs durch die Innenstadt nahmen die Abgeordneten die Quartiersneugestaltungen in Burano, die Wohnungsneubauten mit gemeinschaftlichen Wohnprojekten an der Görlitzer Straße und die Erweiterung des Fernwärmenetzes an der Neisser Straße in Augenschein.

Danach wurde in den Räumen der Aufbaugemeinschaft über aktuelle wohnungspolitische Themen auf Landes- und auf Bundesebene gesprochen. Die Aufbaugemeinschaft begrüßte vor allem die Aufstockung des Förderprogramms „Soziale Stadt“, da gerade die Stadt Espelkamp sehr von diesem Förderprogramm profitiert hat.

Ein weiteres Thema waren dringende Probleme im Sozialrecht. Insbesondere die Auswirkungen einer Mieterhöhung nach einer energetischen Modernisierung auf die pauschalisierten und gedeckelten Kosten der Unterkunft. Die Pauschalwerte berücksichtigen die Heizkosten und die möglichen Energieeinsparungen überhaupt nicht.

Lob für die Unterbringung von Asylbewerbern in Espelkamp

Gemeinsam mit der Aufbaugemeinschaft stellten die Abgeordneten fest, dass das Modell der Aufbaugemeinschaft und der Stadt Espelkamp, die Asylbewerber dezentral in Wohnungen der Aufbaugemein-

schaft unterzubringen, sehr gelungen umgesetzt werde. Allerdings war allen Beteiligten klar, dass dieses Modell bei weiter steigenden Flüchtlingszahlen an seine Grenzen stoßen wird und es daher geboten sei, nach weiteren Lösungen zu suchen. Herr Post versprach, dass der Bund in den Kommunen stärker finanziell beistehen werde.

Insgesamt waren die Abgeordneten vor allem von der sehr guten Zusammenarbeit der Aufbaugemeinschaft mit der Stadt Espelkamp beeindruckt. Der Erfolg zeige sich heute messbar in der niedrigen Leerstandsquote der Aufbaugemeinschaft und in der positiven Bevölkerungsentwicklung der gesamten Stadt.